

Aus: Bulletin - Info / Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der HU Berlin: Was machen eigentlich unsere Absolvent\_innen? Berlin 19(2011) 42, S. 24.

### **Márcia Moser**

Von 2000 bis 2006 habe ich in Berlin Gender Studies (HU) und Religionswissenschaft (FU) studiert. Meine Magisterarbeit habe ich zu einer US-Amerikanischen Religionsgemeinschaft und deren geschlechter- und sexualitätspolitischen Programm geschrieben – spätestens mit dieser Arbeit war der Schwerpunkt meines Interesses gesetzt: Religion, Gender, Sexualität und wie sich diese Kategorien zueinander verhalten. Unmittelbar nach dem Studium, im Oktober 2006, habe ich eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Religionswissenschaft (Arbeitsbereich Prof. Zinser) der FU Berlin angetreten, die Ende März dieses Jahres ausläuft. In der Zeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin habe ich neben der Durchführung von Lehrveranstaltungen, Studienberatungen und Prüfungen vor allem eigene kleinere und größere Projekte verfolgt, wie Tagungen, Publikationen und natürlich meine Dissertation.

Meine Dissertation mit dem Arbeitstitel „Christliche Sexualitäten in säkularen Zeiten. Eine religionswissenschaftliche Analyse der christlichen Homosexualitätsdebatte in Deutschland“ befasst sich mit rezenten innerchristlichen Auseinandersetzungen um die Anerkennung bzw. Verwerfung von ‚Homosexualität‘. Dabei spielen bei der Beurteilung Fragen der Definierung von ‚Homosexualität‘ eine wichtige Rolle. Zur Definierung beziehen sich die verschiedenen Debattenteilnehmer\_innen auf verschiedene Wissensgrundlagen, wie die Bibel, Humanwissenschaften oder auch individuelle Erfahrungswerte, die gegeneinander abgewogen werden und im Prozess der eigenen Urteilsbildung entweder integriert oder negiert werden. Dieses Ringen um eine spezifisch christliche Beurteilung von ‚Homosexualität‘ analysiere ich mit Blick auf den besonderen geschichtlichen und gesellschaftlichen Kontext des Säkularismus.

Universitäre Verwaltungs- und Gremienarbeit habe ich vor allem in meiner Zeit als dezentrale Frauenbeauftragte am Fachbereich für Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU kennengelernt. Neben dem Einblick in Verwaltungsstrukturen und Wissenschaftspolitik war für mich die Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Theorie & Praxis am interessantesten und stellte eine Herausforderung für meine eigenen Positionen dar. Damit meine ich die Frage, wie gendertheoretische Konzeptionen, z.B. die aktuelle Diskussion um Intersektionalität/Interdependenz, integrierbar sind in Gleichstellungspolitiken.

Im Rahmen dieses Amtes habe ich zudem mit einigen Kolleginnen das Interdisziplinäre Forum Gender & Diversity Studies (IFGD) am Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften der FU initiiert. Interesse dieses Forums ist es, die stattfindende Genderforschung am Fachbereich sichtbar zu machen, einen Austausch über die FU hinaus zu fördern und damit Netzwerke aufzubauen. Zudem soll Genderforschung stärker in den Lehrplan implementiert werden. Mit der Gründung des Forums wurde somit auch ein neues interdisziplinäres Modul für den Masterstudiengang eingerichtet und im Sommer 2010 unter anderem eine erste Ringvorlesung zum Thema „Körperbilder. Konzepte und Repräsentation von Geschlecht“ durchgeführt; diesen Sommer geht es um „Politik und Emotionen“.

Wenn ich auch nach dem Studium in der Religionswissenschaft meine disziplinäre Verankerung gefunden habe, so habe ich dennoch immer eine starke Anbindung an die Gender Studies zu pflegen gesucht. Im Jahr 2008 war ich mit dem Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“ an der HU assoziiert und im Herbst 2010 war ich als Visiting Scholar am Center for the Study of Gender and Sexuality (CSGS) an der New York University.

Im letzten Jahr habe ich mich erfolgreich um ein Abschlussstipendium bemüht, da absehbar war, dass es mir nicht gelingen würde die Doktorarbeit im Rahmen der Vertragslaufzeit fertig zu stellen. Nun freue ich mich auf die nächsten Monate, in denen ich mich erstmals ausschließlich auf die Dissertation konzentrieren kann.